

11.12. 2021

EHC-Freiburg: Unglücklich, aber nachvollziehbar!

Die Wölfe haben ihrem Namen – einmal mehr – alle Ehre erwiesen. Es ist dem Wolf eben eigen, ohne Vorankündigung und quasi aus dem Nichts heraus zuzubeißen. Entsprechend handelten leider nun auch die Verantwortlichen des EHC-Freiburg, indem sie den Pachtvertrag für die Eishalle unklug kündigten.

Es ist naiv zu glauben, dass sich der Freiburger Gemeinderat, trotz aller Sympathie für den Eissport, unter Druck setzen lassen wird. Unterm Strich, wird der angerichtete Schaden deutlich größer sein, als das zu erreichende Ergebnis.

Dennoch ist auch die Ad-hoc-Entscheidung der EHC-Bosse nachvollziehbar. Seit Jahren wird dort auf allen Ebenen hervorragende Arbeit geleistet. Der EHC organisiert den gesamten Breiten-Eis-Sport in der maroden Halle mit unendlich großem Einsatz und überwiegend ehrenamtlich. Zu glauben, dass die Stadt, oder die FWTM dies kostengünstiger bewerkstelligen könnte, wäre naiv. Auch unter einer „Eigenregie der Stadt“ werden die Energiepreise durch die Decke gehen. Dass es hier eine Lösung geben muss, liegt auf der Hand. Aber durch vernünftige Gespräche und nicht durch Erpressung.

Hinzu kommt die von der Stadt zu verantwortende Perspektivlosigkeit, wenn es um den seit Jahren notwendigen Neubau einer Eissportarena geht. „Erst kurz vor Ablauf der Betriebserlaubnis eine Bedarfsanalyse erstellen zu wollen, das grenzt schon an Dreistigkeit!“, so der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler Dr. Johannes Gröger. Immerhin hat die Stadt nun Besserung gelobt, nachdem der Gemeinderat auf allen Ebenen Druck gemacht hat.

Es gilt also, so die Fraktion der Freien Wähler, jetzt die „Schmollecken“ sowohl bei der Stadt als auch beim EHC schnell zu verlassen und zu konstruktiven Gesprächen zurückzukehren. Die Verärgerung des Gemeinderates zu überwinden, wird schwer genug sein. Ob der Schaden im Verein selbst zu reparieren ist, wird sich zeigen. Welcher Spieler der Profimannschaft wird sich nicht nach einem neuen Verein umschauen, wenn der Hausverein den eigenen Mietvertrag für die Halle kündigt?

In der „Sache Eissport Freiburg“ kann man deshalb sagen: Nachhaltig und geschicktes Verhalten geht jedenfalls anders.

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Barbara Meyer
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201.1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-fraktion-freiburg.de
www.fraktion-freie-waehler-freiburg.de

11.12. 2021

„Wir,“ so Vize-Fraktionsvorsitzender Kai Veser, selbst dem Eissport als Schiedsrichter seit Jahren eng verbunden, „werden jedenfalls alles in unserer Macht Stehende tun, damit es auch in Zukunft in Freiburg Eishockey und Eissport geben wird.“

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Barbara Meyer
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201.1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-fraktion-freiburg.de
www.fraktion-freie-waehler-freiburg.de